

Vereinschronik SpVgg Kapfelberg e.V.

(Kurzversion)

1961 53 Gründungsmitglieder aus den Ortschaften Herrnsaal, Poikam, Gundelshausen, Lohstadt u. Kapfelberg gründeten den Sportverein. Der Verein trägt den Namen „Spielvereinigung Kapfelberg“. Zum ersten Vorstand wurde Schullehrer Ulrich Mross gewählt, die Gastwirtschaft Keil zum Vereinslokal.

1962 Erster Trainer der SpVgg war Paul Wosch aus Kelheim.

1963 Aus gesundheitlichen Gründen trat 1. Vorstand Ulrich Mross zurück-. Seinen Platz nahm vorübergehend Stellvertreter Johann Haltmayer ein. Die Generalversammlung wählte Herbert Grocholl zum 1. Vorsitzenden.

1964 Am 12. Juni wurde der Sportplatz erstmals vom Hochwasser überflutet. Die Generalversammlung am 26. Juni brachte keine neue Vorstandschaft hervor. Erst im Juli wurde Alfred Gaßner zum 1. Vorstand gewählt.

1965 Die erste Mannschaft belegte in dieser Spielrunde einen ehrenvollen 5. Tabellenplatz.

Bei den Vorstandswahlen am 24. Juli wurde Hermann Keil 1. Vorstand der SpVgg.

1966 Eine Sportplatzrenovierung musste aufgrund des Hochwassers durchgeführt werden. Die Generalversammlung wählte Franz Redl für zwei Jahre zum Vorsitzenden. Der Sportplatz erhielt eine Flutlichtanlage.

1967 In der Saison 1966/67 konnte ein beachtlicher 4. Tabellenplatz von 12 Mannschaften erreicht werden.

1968 Bei den Neuwahlen zur Vorstandschaft übernahm Herbert Grocholl den Vorsitz.

In diesem Jahr war eine Mannschaft aus Stuttgart zu Gast in Kapfelberg.

1969 In der Saison erreichte die 1. Mannschaft mit 21:27 Punkten den 8. Platz.

1970 Die Reservemannschaft erspielte sich mit 25:7 Punkten u. 61:20 Toren die Meisterschaft.

1971 konnte das 10-jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden. Vorstand Grocholl trat nach Differenzen vom Vorstandsamt zurück. Die außerordentliche Generalversammlung wählte Hermann Keil zum 1. Vorsitzenden.

1972 Bei den Neuwahlen wurde Ulrich Mross für zwei Jahre zum Vorstand gewählt.

Erste Vorbereitungen für eine Schülermannschaft kamen ins Laufen.

1973 Die neue Schülermannschaft bestritt gegen die II. Schüler des ATSV ihr erstes Freundschaftsspiel. Dabei kam ein sensationeller 17:1 Kanter Sieg heraus. Die erste Mannschaft erreichte mit 16:24 Punkten u. 43:55 Toren den 7. Tabellenplatz.

1974 Die neue Schüler-Mannschaft errang in ihrer ersten Saison sensationell den Vizemeistertitel mit 35:5 Punkten u. 110:31 Toren. Nur der SV Saal war zwei Punkte besser. Die „Erste“ belegte am Saisonende den 6. Platz.

1975 Ende März schloss das Vereinslokal Keil. Aufgrund der Kanalbaumaßnahmen konnte der Fußballplatz nicht mehr benutzt werden. Als Ausweichplatz diente der Sportplatz in der Kiesgrube Rott in Herrnsaal. Die erste Mannschaft errang den 2. Tabellenplatz, scheiterte aber im entscheidenden Relegationsspiel mit 2:3 Toren gegen Kirchdorf. Die Schülermannschaft beendete im zweiten Jahr die Saison wiederum als Vizemeister.

1976 Am 15.04. konnte mit dem Bau des Sportheimes begonnen werden. Die Schülermannschaft unter Trainer Xaver Kellner errang mit 29:3 Punkten u. 92:13 Toren endlich die Meisterschaft der Kelheimer Gruppe.

1977 Das neue Sportgelände mit dem Vereinsheim weihte Pfarrer Kleinhempl am 05.06. feierlich ein-. Erste Vereinswirtin: Frau Limmer.

1978 Mit der neuen Saison übernahm Xaver Kellner den Trainerposten im Seniorenbereich. Um das Sportgelände musste ein Ballfangzaun errichtet, u. der Parkplatz vor dem Sportheim geteert werden.

1979 In ihrer nun fast zwanzigjährigen Vereinsgeschichte schaffte die SpVgg den Aufstieg in die B-Klasse Kelheim-Mainburg. Die Elf holte sich unter Trainer Kellner fast im Alleingang mit 34:6 Punkten u. 64:29 Toren die Meisterschaft. Im Sportheim wurde erstmals eingebrochen.

1980 Hans Lammel übernahm das Amt des ersten Vorstandes. Beim Kelheimer Hallenturnier erreichte die „Erste“ erstmals die Endrunde u. belegte den 4. Platz. Die A Jugendmannschaft holte sich in der Gruppe Kelheim ungeschlagen mit 31:1 Punkten u. 75:12 Toren unter den Trainern Reinhold und Josef Feichtmeier die Meisterschaft. Die Familie Heinisch übernahm im August das Sportheim.

1981 Höhepunkt war das 20-jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe vom 24. bis 27. Juli mit 45 Vereinen. Frau Erna Karl wurde Fahnenmutter u. Ulrich Mross Ehrenvorstand. Als Pate stand der Nachbar SV Lengfeld.

1982 Bei der Jahreshauptversammlung am 27.02. konnte die Stockschißenabteilung gegründet werden. Die 1. Mannschaft mit Trainer Kellner holte 34:10 Punkten u. 55:25 Toren die Meisterschaft in der B-Klasse Kelheim und stieg in die A-Klasse Landshut auf.

1983 Die Schülermannschaft wurde unter der Betreuung von Franz Kellner mit 37:3 Punkten u. 82:16 Toren durch einen 5:1 Erfolg im Entscheidungsspiel gegen den FC Teugn Meister. Die 1. Mannschaft erreichte in der ersten A-Klassensaison den 9. Tabellenplatz u. gewann in Thaldorf die Stadtmeisterschaft.

1984 Zum wiederholten Male war in der Nacht vom 3./4. Jan. das Sportheim Einbruchobjekt. Die 1. Mannschaft machte positive Schlagzeilen: MZ vom Januar: ..."wohl kaum in den Jahren zuvor hatte eine Mannschaft den fünfmaligen Pokalgewinner u. Ex-Landesligisten SV Saal so dicht an den Rand einer Niederlage gebracht wie die SpVgg Kapfelberg. Vor über 400 Zuschauern gelang dem SV Saal der Siegtreffer 15 Sekunden vor Schluss (direkt nach einem Pfostenschuss durch die SpVgg).....

1985 In der A-Klasse Landshut erreichte die Reserve einen guten 5., die erste Mannschaft den 6. Platz. Die Eheleute Schüler übernahmen das Sportheim.

1986 Im Nachwuchsbereich konnte eine D-Jugendmannschaft ins Leben gerufen werden. Mit „Tennis“ wurde die dritte Abteilung der SpVgg gegründet.

1987 Die C-Jugend errang unter Franz Kellner u. Bernhard Strauß die Meisterschaft u. stieg in die Kreisliga auf. Die Reservemannschaft konnte überraschend die Vizemeisterschaft erringen u. die 1. Mannschaft holte 33:19 Punkten den 4. Tabellenplatz. Im November stand die Mannschaft erstmalig an der Tabellenspitze u. wurde Herbstmeister in der A-Klasse Landshut. Die Tennisabteilung errichtete in Gundelshausen zwei Tennisplätze. Im August übernahm „Fanny“ Braun das Sportheim.

1988 Nach einer sensationellen Vorrunde u. der zwischenzeitlichen Tabellenführung verpasste man den Aufstieg in die Bezirksliga (5 Niederlagen in Folge). Der langjährige Trainer Xaver Kellner hörte zum Saisonende auf. Die A-Jugend holte die Vizemeisterschaft, die C- und D-Jugend ging mit dem SV Lengfeld eine Spielgemeinschaft ein.

1989 Die A-Jugend schaffte unter Trainer Franz Kellner u. Betreuer Erhard Schweiger mit 33:3 Punkten u. 74:12 Toren die Meisterschaft u. stieg in die Kreisklasse Kelheim auf. Die 1. Mannschaft musste nach der 4:0 Niederlage im Relegationsspiel gegen den TSV Pfaffenberg nach sieben Jahren wieder in die B-Klasse zurück.
Die Tennismannschaft stieg in die Kreisklasse II auf.

1990 Im Hallenfußballturnier belegte die A-Jugend u. die „Erste“ jeweils einen beachtlichen 3. Platz. Im Jugendbereich wurde die Spielgemeinschaft mit dem SV Lengfeld auf alle Nachwuchsmannschaften ausgeweitet. Die 1. Mannschaft holte die Vizemeisterschaft, scheiterte jedoch im Aufstiegsspiel gegen den TSV Sandelzhausen. Bei der Stadtmeisterschaft unterlag man im Endspiel dem ATSV mit 5:1 Toren. Neuer Trainer wird Erhard Hofmeister. Die Tennismannschaft ist in die Kreisklasse I aufgestiegen.

1991 Unter Trainer Hofmeister stieg die SpVgg mit 40:12 Punkten u. 67:21 Toren wieder in die A-Klasse Landshut auf. Das 30-jährige Gründungsfest wurde mit einer Sportwoche gefeiert. Höhepunkt war sicherlich das Gastspiel des Traditionsclub SSV Jahn Regensburg (Bayernliga). Bei der 3:1 Niederlage konnte man sogar mit 1:0 in Führung gehen !!!

1992 Beim Raiffeisenpokal gewann die SpVgg im Endspiel gegen den SC Sinzing mit 3:1 Toren.

1993 Der Turnverein Kapfelberg schloss sich der SpVgg als Abteilung „Leichtathletik“ an. Die A-Jugend erreichte erstmals beim Hallenturnier das Endspiel u. holte sich den Vizemeistertitel. Die Tennisanlage wurde offiziell eingeweiht. Josef Pillmeier löste Hans Lammel nach 14 Jahren als Vorstand ab. Mit der größten Spielerabwanderung in der Vereinsgeschichte stand eine schwierige sportliche Zukunft bevor.

1994 Die 1. Mannschaft rettete in letzter Sekunde den Erhalt der A-Klasse Landshut. Im Relegationsspiel besiegte man in einem dramatischen Spiel in Pattendorf den SC Bruckberg mit 5:4 Toren nach Elfmeterschießen. Über 1.000 Zuschauer sahen in Saal im zweiten entscheidenden Spiel gegen den Nachbarn FC Teugn ein Spiel mit Spannung und Dramatik pur. Im Elfmeterschießen musste der letzte Schuss wiederholt werden. Den entscheidenden Elfer hielt Torhüter Karl Köglmeier. Überraschend wurde die Mannschaft auch noch Stadtmeister in Weltenburg. Im September nahm erstmals unter der Betreuung von Herbert und Manfred Listl eine F-Jugend den Spielbetrieb auf.

1995 Beginn der Erweiterungs- u. Umbauarbeiten am Sportheim. Sportlich ging es weiter bergab. Nach dem schlechten Tabellenstand zur Winterpause wird der Abstieg in dieser Saison nicht zu vermeiden sein.

1996 Die erste Mannschaft schaffte in der Saison 1995/96 gerade noch den Klassenerhalt der B-Klasse. Die AH erreichte beim Raiffeisenpokal den 1. Platz u. sicherte damit der SpVgg nach dreimaligem Gewinn den Pokal für immer. Bei der 35-Jahr-Feier vom 26.07. bis 28.07. mit Stadtmeisterschaft holte man im Elfmeterschießen gegen SpVgg Weltenburg den dritten Platz. Gleichzeitig konnte auch die Tennisabteilung ihr 10-jähriges Bestehen mit einem Tennisturnier feiern. Höhepunkt: Die „Kaiserlich-Böhmischen“. Die Turnabteilung bekam mit Franziska Iglhaut eine neue Abteilungsleiterin.

1997 Durch die Abgänge zum Saisonabschluß 1996 war der Abstieg in die C-Klasse nach 17-jähriger A- u. B-Klassenzugehörigkeit in der Saison 1996/97 zu beklagen. Zum Schluß belegte man den vorletzten Tabellenplatz. Der Fußballbetrieb konnte nur mit einer Seniorenmannschaft aufrecht erhalten werden. Erwähnenswert sind die Anstrengungen von Fußballabteilungsleiter Bernhard Strauß zur Weiterführung des Spielbetriebs. Das Training übernahm vorübergehend Franz Kellner, sein Nachfolger war Reinhard Roderer. Das Jugendpokalturnier mit 12 Mannschaften stand im Zeichen der Nachwuchsförderung. Der Sportheiman- u. Umbau endete Mitte April.

1998 Im ersten Jahr nach dem Abstieg aus der B-Klasse erreichte man mit nur 15 Punkten den 12. Platz (Vorletzter). Die AH wurde wiederum Vizemeister. Trainer Gerhard Islinger verließ uns zur Winterpause. Abteilungsleiter Bernhard Strauß übernahm das Training bis Saisonende. Die Stockbahn in Gundelshausen erhielt eine neue Asphalttschicht. Stefan Kolb u. Albert Keil übernahmen die Abteilungsführung. Als fünfte Abteilung kamen die Volleyballer. Wegen der Sperrung des Bürgersaals in Kapfelberg (baufällig) turnen die Damen in der Mehrzweckhalle Kelheimwinzer. Die Sportheimwirtin Elfriede Heitzer kündigte zum Jahresende. Die Tennisabteilung erreichte in der abgelaufenen Saison einen beachtlichen 3. Tabellenplatz.

1999 Das Jahrhunderthochwasser traf auch uns. Erstmals lief das Wasser der Donau ca. 40 Zentimeter durch die Räume des Vereinsheims. Die Saison 1998/99 endete nach dem Abstieg erstmals wieder positiv.(23 Punkte, 10. Platz). Der Nachwuchsbereich stellte 5 Mannschaften. Die Stockabteilung plante ein Gerätehaus neben der Stockbahn zu errichten. Die Tennisspieler schafften den Klassenerhalt. Die SpVgg übernahm erstmals den Bierausschank der Brauerei Aukofer beim Kreisstadtfest in Kelheim.

2000 Die Generalversammlung am 14.01. wählte Fritz Karl an der Spitze des Vereins. Josef Pillmaier stellte sich nach 14 Jahren (2. bzw. 1. Vorstand) nicht mehr zur Wahl. Die „Erste“ beendete die Saison mit 44 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz.

2001 Die Fußballer bestätigen die Leistung des Vorjahres mit dem 4. Platz. Höhepunkt war das 40-jährige Vereinsjubiläum mit Stadtmeisterschaft vom 20. bis 22. Juli. Jugendfußballspiele u. ein Auswahlspiel, SpVgg : Stadtauswahl Kelheim / SV Lengfeld beendeten das sportliche Programm. Zum Endspurt spielten „Erwin und die Heckflossen“ im Festzelt. Im Fußballnachwuchs standen vier Mannschaften (F-, E-, D- und E-Jugend) erfolgreich im Spielbetrieb. Trotz Nachwuchsproblemen erreichten die Tennisspieler den 3. Tabellenplatz in der Kreisklasse. Die Stockabteilung spaltete sich von der SpVgg ab.

2002 Das Hochwasser im August hatte Spielverlegungen bzw. absagen zu folge. Trainer Markus Roitmaier beendet vorzeitig u. glanzlos die Saison. Bernhard Strauß wurde neuer Teamchef u. Jan Schandri Abteilungsleiter. Die JFG, (Jugendfördergemeinschaft) startete mit den 5 Vereinen TSV Bad Abbach, SpVgg Kapfelberg, SV Lengfeld TV Oberndorf u. SC Peising im A / B / C u. D- Jugendbereich in ein Probejahr.

2003 Im Frühjahr musste ein eigener Rasenmäher angeschafft werden. Die „Erste“ erreichte in einer durchwachsenen Saison den 6. Platz. Bernhard Strauß hörte als Trainer auf, Franz Kellner trat die Nachfolge an. Die C1 der Pseudo-JFG beendete mit 50 Punkten ungeschlagen die Saison mit der Meisterschaft. Die B1 scheiterte im Aufstiegsspiel an Nittenau u. verpasste den Aufstieg. Nach dem erfolgreichen Probejahr war die Gründung der JFG nur noch „Formsache“.

2004 Die „Erste“ belegte nur einen mageren 7. Tabellenplatz in der A-Klasse Kelheim. Die Tennismannschaft wurde 3. in der Kreisklasse I. Die Abteilung Leichtathletik erweiterte ihr Angebot um die Sportart Nordic Walking. Herr Xaver Kellner wurde für seine langjährigen Verdienste um den Verein geehrt.

2005 Die Tennismannschaft konnte sich nach einem Foto-Finish gegen den Mitkonkurrenten TSV Bad Abbach durchsetzen und wurde überraschend Meister. In einer erfolgreichen Saison konnte die I. bis zum letzten Spieltag auf den Relegationsplatz hoffen. Am Ende wurde man aber doch nur 3. in der A-Klasse. Ein im Juli selbst ausgerichtetes Turnier mit 6 Mannschaften wurde gewonnen und war auch finanziell ein Erfolg. Die Jugendmannschaften belegten alle mittlere Plätze. Ehrenvorstand Ulrich Mross wurde im Rahmen seines 80.ten Geburtstags mit einer Urkunde und einem Artikel in unserer Turnierzeitung geehrt. Im August erwischte uns erneut das Hochwasser. In der Hauptsache wurde vor allem das Sportgelände in Mitleidenschaft gezogen und ein Schaden von mehreren Tausend Euro entstand. Im Oktober übernahm Stefan Kolb das Sportheim als Vereinswirt.

2006 Die Tennismannschaft konnte mit dem Vizemeistertitel an das erfolgreiche Vorjahr anschließen. Fritz Karl konnte nach vielen Mühen die

Zusage der Regierung für die Augusthochwasserhilfe 2005 sicherstellen. Am Ende beliefen sich die Reparaturen auf 34.000 Euro. Gerhard Bichlmaier wurde für seine 20-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter Tennis geehrt. Die F-Jugend wurde erstmals Play-Off-Meister in der Jugendgruppe Kelheim.

2007 Die Tennisabteilung feierte ihr 20-jähriges Bestehen. Josef Pillmeier organisierte wieder eine 3-Tagesfahrt - Ziel war dieses Mal Venedig. Unsere Fahnenmutter Frau Erna Karl feierte ihren 70.ten Geburtstag. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung zeichnete Landrat Dr. Hubert Faltermeier Herrn Xaver Kellner mit dem Ehrenzeichen des Bayrischen Ministerpräsidenten aus. Am 14. Februar verstarb überraschend unsere Fahnenmutter Frau Erna Karl. Im Oktober fand „Kapfelberger Kids kicken für Kuno“ statt. Hierzu war die E-Jugend des FC Bayern München zu Gast. Federführender Initiator und Organisator Christian Strauß konnte im November den Scheck über den Erlös der Veranstaltung an Prof. Dr. Reng übergeben.

2008 Im Januar übernimmt die neue Wirtin „Hanni“ Finder das Sportheim. Die Generalversammlung wählte Jürgen Finder zum neuen Vorsitzenden. Fritz Karl stellte sich nach 14 Jahren (2. bzw. 1. Vorstand) nicht mehr zur Wahl. Die Reserve konnte nach 38 Jahren endlich wieder einen Titel feiern und wurde Reserve-Meister in der A-Klasse Kelheim. Auch die E-Jugend war erfolgreich und wurde Play-Off-Meister in der Jugendgruppe Kelheim

2009 Die „Erste“ konnte endlich die lang ersehnte Meisterschaft in der A-Klasse Kelheim und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisklasse feiern. Fritz Karl und Gerhard Lappat wurden mit der Verbandsnadel in Bronze bzw. Silber für ihre langjährigen Verdienste um den Verein geehrt.

2010 Nach einer desolaten Saison stieg die I. Mannschaft als Tabellenletzter direkt wieder ab. Die Reservemannschaft verkaufte sich dagegen sehr gut und belegte am Ende einen hervorragenden 4. Platz. Die geplante Photovoltaikanlage konnte aufgrund der mangelnden Dachtragfähigkeit nicht realisiert werden. Unsere Tennismannschaft steigt freiwillig ab um für die Jungen einen besseren Start zu ermöglichen. Nach dem Aufrücken der letzten eigenen Jugendmannschaft in die JFG ist kein Jugendteam mehr unter SpVgg Kapfelberg am Start.

2011 Vorschau: Sie SpVgg feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Es soll wieder ein eigenes Jugendteam im F/G Jugendbereich etabliert werden. Die Reserve und die Erste Mannschaft spielen beide um die Meisterschaft in der A-Klasse Kelheim mit. Der direkte Wiederaufstieg ist in greifbarer Nähe. (Tabellenstand bei Drucklegung: I. auf Platz 3 und II. auf Platz 1)